



Schriftenreihe der
Landesverteidigungsakademie

Georg Ebner (Hrsg.)

Soldatisches Identitätsprofil und psychosoziale Implikationen

Psychosoziale Betreuung von Soldaten in Auslandsmissionen

Teil 1

6/2007

Wien, Juni 2007

Impressum:

Schriftenreihe der Landesverteidigungsakademie

Herausgeber:

© BMLV / LVAK

Für die Herausgabe verantwortlich:

HR Dr. Günther Fleck

Layout und Grafik:

Medienstelle Landesverteidigungsakademie

Druck und Endfertigung:

ReproZ Wien/Akademiedruckerei LVAK

1070 Wien, Stiftgasse 2a

Erscheinungsjahr: 2007

ISBN: 3-902456-72-8

AuftragsNr./ReproZ W 2617/07

Vorwort

Die Landesverteidigungsakademie ist die höchste Bildungs- und Forschungseinrichtung des Österreichischen Bundesheeres. Dieser Forschungsauftrag beinhaltet auch die Erarbeitung von Entscheidungs- und Planungsgrundlagen für das Bundesministerium für Landesverteidigung. Durch die Zusammenarbeit mit in- und ausländischen Forschungs- und Lehreinrichtungen im zivilen und militärischen Bereich wird den Forderungen der modernen Wissenschaft nach interdisziplinärer und internationaler Vernetzung entsprochen.

Der vorliegende Bericht, ein internationaler Vergleich der psychosozialen Betreuung von Soldaten Österreichs, Deutschlands und der Schweiz in Auslandsmissionen, stellt ein wichtiges Ergebnis dieser vernetzten Arbeit dar. Er dokumentiert die Bedeutung der psychosozialen Betreuung als Instrument der Einsatzführung im Hinblick auf die Aufrechterhaltung bzw. Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft der Truppe. Ein gut koordiniertes Zusammenwirken aller im psychosozialen Bereich eingesetzten Fachorgane bildet gemeinsam den Hintergrund für einen möglichst reibungslosen Einsatz der Soldaten im Ausland.

Durch den vorliegenden internationalen Vergleich der psychosozialen Betreuungssysteme wird auch gezeigt, dass eine Zusammenarbeit und Verbesserung in diesen Bereichen nicht nur den einzelnen Soldaten betrifft, sondern dass diese Systeme darüber hinaus mittlerweile auch auf internationaler Ebene einen wichtigen Stellenwert einnehmen.

**Mag. Raimund Schittenhelm, General
(Kommandant der Landesverteidigungsakademie, Wien)**

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	6
1. EINLEITUNG (Georg Ebner)	
1.1 Psychosoziale Betreuung	7
1.2 Entstehung der Arbeit	7
1.3 Zielsetzung der Arbeit.....	8
1.4 Forschungsleitendes Interesse.....	8
2. BETREUUNGSSYSTEME ÖSTERREICHS (A)	
2.1 Militärpsychologie (Georg Ebner).....	11
2.2 Militärmedizin (Signe Buck-Perchthaler).....	23
2.3 Evangelische Militärseelsorge (Susanne Baus).....	29
2.4 Katholische Militärseelsorge (Erich Hitz).....	38
2.5 Personalbetreuung in den Streitkräften (Otto Just).....	44
3. BETREUUNGSSYSTEME DER SCHWEIZ (CH)	
(Martin Kallen)	
3.1 Swisscoy (SCY) Vorgeschichte	49
3.2 Einsatzvorbereitung	52
3.2.1 SWISSCOY	52
3.2.2 Hinweis Einsatzvorbereitung LOT / Bosnien	57
3.2.3 Hinweis Einsatzvorbereitung LW Team.....	58
3.2.4 Angehörigentag Stans	58
3.2.5 Angehörigenabend Luftwaffe	60
3.3 Coaching.....	60
3.4 Rückkehrvorbereitung.....	62
4. BETREUUNGSSYSTEME DEUTSCHLANDS (D)	
(Jörg Keller)	
4.1 Einleitung.....	65
4.2 Sanitätsdienstliche Versorgung.....	67
4.3 Betreuung und Fürsorge.....	70
4.4 Militärseelsorge.....	79
4.5 Truppenpsychologische Betreuung.....	83
4.6 Resümee.....	88
5. KURZBIOGRAPHIEN.....	90
6. LITERATURVERZEICHNIS.....	92

1. Einleitung

1.1 Psychosoziale Betreuung

Bei der Entsendung von Soldaten in Auslandsmissionen erscheint es besonders wichtig, eine umfassende psychosoziale Betreuung anzubieten. Dazu zählen vor allem die Bereiche Medizin, Seelsorge und Psychologie.

Aus den Bereichen Psychologie, Medizin und Seelsorge können unterschiedliche persönliche Probleme und Bedürfnisse von Soldaten im Vorfeld eines kritischen oder sehr belastenden Ereignisses (Familie, Angehörige,...) aber auch nach einem solchen (Todesfälle, Verletzungen, Unfälle, ...) abgedeckt werden.

Durch einen möglichst frühzeitigen Einsatz der psychosozialen Betreuung kann eine umfassende Hilfe bei Problemen und Belastungen angeboten werden.

1.2 Entstehung der Arbeit

Es soll hier eine Zusammenschau der psychosozialen Betreuung in Österreich, der Schweiz und Deutschland geboten werden. Durch den gemeinsamen Einsatz von Soldaten dieser drei Nationen im Kosovo erscheint es sinnvoll, vor allem auf Erfahrungen aus diesem Einsatzgebiet zurückzugreifen. Die Idee zu dieser Arbeit entstand bei Gesprächen des Autors mit Schweizer und Deutschen Kollegen im Kosovo. Dabei konnte festgestellt werden, dass unterschiedliche Betreuungsmaßnahmen innerhalb der drei Nationen eingesetzt werden

und alle drei jeweils wenig über die Arbeit der anderen beiden wissen. Somit ergab sich ein Vakuum an Informationen, welches nun ausgefüllt werden soll.

1.3 Zielsetzung der Arbeit

In dieser Arbeit soll die psychosoziale Betreuung von Soldaten, welche einen Dienst im Ausland leisten, dargestellt werden. Es wird auch der Bereich der Familienbetreuung dargestellt werden. Vor allem wird eine vergleichende Darstellung der Betreuung in Österreich, der Schweiz und in Deutschland angeboten. Als Hintergrund dient die steigende Auslandseinsatzverpflichtung der Staaten und das damit verbundene verstärkte Aufbringen von Soldaten für diese Missionen. In dieser Arbeit wird vor allem die Militärpsychologie, die Militärgestlichkeit, die Militärmedizin und die Familienbetreuung dargestellt werden. Es geht dabei vor allem um die interdisziplinäre Zusammenarbeit dieser Bereiche, um eine effiziente Betreuung sicherzustellen.

Kurzbiographien der AutorInnen

Susanne Baus, Mag^a. theol., Militärkurat (Hauptmann). Studium der Theologie in Kiel und Bethel bei Bielefeld. Studienaufenthalte in Paris und Auslandsvikariat an der Deutschen Lutherischen Kirche in Paris. Ausbildung in Klinischer Seelsorge und als Bibliodramaleiterin. Arbeiten zu den Themen „Trauerbegleitung“ und „Suicid“. Seit 2003 evangelische Militärfarrerin beim Militärkommando Burgenland.

Signe Buck-Perchthaler, Dr. med. univ., Majorarzt, Studium der Medizin in Wien und Graz. Derzeit Masterstudium Psychotherapie an der Donauuniversität Krems. Seit 2007 Ltr MilMed & StvLtr JMed. Derzeitige Arbeitsschwerpunkte: Posttraumatische Störungen von Soldaten in Einsatzorganisationen und integrative Zusammenarbeit bei der sozialen Betreuung österreichischer Soldaten.
Kontakt: signe.buck-perchthaler@bmlv.gv.at

Georg Ebner, Mag. rer. nat., Klinischer-, Gesundheits- und Arbeitspsychologe, Oberstleutnant des höheren militärfachlichen Dienstes. Studium der Psychologie an der Karl-Franzens-Universität Graz. Seit 2003 Hauptlehtroffizier und Forscher am Institut für Human- und Sozialwissenschaften der Landesverteidigungsakademie Wien. Derzeitiges Forschungsschwergewicht: Psychosoziale Betreuung von Soldaten in Auslandsmissionen.
Kontakt: georg.ebner@bmlv.gv.at

Erich Hitz, Mag. theol., kath. Militärpfarrer (Dekan). Studium der kath. Theologie und Religionspädagogik an der Philosophisch-Theologischen Hochschule in St. Pölten und an der Paris-Lodron-Universität in Salzburg und Lehramtsprüfung für Religion an Höheren Schulen. 1977-1984 Pfarr- und Jugendseelsorger sowie Religionslehrer, seit 1981 Milizseelsorger, seit 1984 hauptberuflicher Militärpfarrer. Auslandseinsätze in Zypern (1981, 1985, 1987), Syrien (1991) und Albanien (1997, 1999). Seit 2004 Beauftragter für Notfallseelsorge in der österreichischen Militärdiözese.
Kontakt: mpf.noel@gmx.at

Otto Just, Oberstleutnant, RefLtr Truppen- und Familienbetreuung im Streitkräfteführungskommando Graz. Bisherige militärische Aufgaben: Artillerieoffizier, Informationsoffizier, Fernmeldeoffizier, Presseoffizier. Privat: Seelsorger, Begleitung von Personen und Familien bei lebensbestimmenden Problemen in Zusammenarbeit mit Fachärzten.

Martin Kallen, Coach / Supervisor BSO, Major. Seit 2001 Stv Chef Psychologisch-Pädagogischer Dienst der Schweizer Armee, Chef Kaderberatung. Derzeitiges Aufgabenschwergewicht: Entwicklung und Umsetzung von Modulen bezüglich Stressmanagement / Mentale Vorbereitung der Truppe für In- und Auslandseinsätze. Coaching von Berufs- und Milizkaderangehörigen.
Kontakt: martin.kallen@vtg.admin.ch

Jörg Keller, Diplom Pädagoge, Oberstleutnant, Soldat seit 1973, eingesetzt in unterschiedlichen Truppen-, Stabs- und Lehrverwendungen. Von 1992–2003 an der Führungsakademie der Bundeswehr in den Fachbereichen „Führung und Management“ und „Sozialwissenschaften“ eingesetzt. Die Arbeitsschwerpunkte dort waren Innere Führung, Organisationslernen und Organisationskultur sowie Gender und Konstruktion von Männlichkeit und Weiblichkeit in den Streitkräften. Seit Februar 2004 Leiter des Forschungsprojekts „Sozialwissenschaftliche Begleitung der Auslandseinsätze der Bundeswehr“ am Sozialwissenschaftlichen Institut der Bundeswehr in Strausberg.
Kontakt: joergkeller@bundeswehr.org

Wenn Sie an dieser Publikation interessiert sein sollten senden wir Ihnen gerne ein gebundenes Exemplar kostenlos zu.

Bestellungen bitte unter:

Tel.: +43 1 5200 40422 oder 40401, Fax: +43 1 5200 17256

e-mail: georg.ebner@bmlvs.gv.at oder lvak.ihsw.3@bmlvs.gv.at